

Renault Nutzfahrzeuge



**RENAULT
RENAULT
TRUCKS**

Renault Historie
Renault Truck Historie
Fahrtest Renault Maxity
Interview mit Stefan Schall
Praxis STS Transport-Service
Kangoo Z.E. bei der Bahn

Spezial



IN KÜRZE: Unternehmer Tobias Sommer setzt bei seinem Fuhrpark bewusst auf Transporter von Renault. Für ihn sind die Franzosen die wirtschaftlichsten Fahrzeuge

Die Problemlöser

Wasserpumpen, Flachriemen, Kugellager oder Druckfarben – STS Transport Service aus Hörstel-Dreierwalde löst die Transportprobleme seiner Kunden



Tobias Sommer ist Transportunternehmer mit Leib und Seele. Sein wachsames Auge gilt jedem Aspekt seines Handwerks

Blöd, aber just heute ist die Auslieferung unserer Touren für unseren Kunden Werthenbach ausgesprochen überschaubar. Nicht selten sind unsere Master sonst voll bis unters Dach.“ Ortstermin Morgens um 8.15 Uhr auf dem Gelände der Firma Werthenbach in Rheine: Statt seine Fahrer für den Kontakt mit der Presse zu instruieren, ist Tobias Sommer, Geschäftsführer und Inhaber der STS Transport-Service GmbH, gleich höchstpersönlich dazu gestoßen und erklärt, worin seine Dienstleistung für den Bielefelder Großhändler von Industrietechnik, Autoteilen und Hydraulikkomponenten besteht. „Jeden Morgen ab 8.15 Uhr übernehmen meine Fahrer hier im Lager die Teile für ihre Tour.“ Punkt neun, führt er weiter aus, starten die beiden Renault Master von STS zu ihrer Auslieferungs-Tour durchs

Emsland und die Grafschaft Bentheim, die sie zum Teil weit nach Niedersachsen führt. An diesem Morgen sind beide Fahrer schon nach wenigen Minuten startklar. Eine überschaubare Zahl von Kartons mit KFZ-Teilen, bestens fixiert durch ein Sicherungsnetz, macht sich auf kaum mehr als der Hälfte der stattlichen Ladefläche des Master breit. Mit einer Kladde unterm Arm gesellt sich Dieter Eichner, Transport-Manager bei STS, dazu. „Montags“, räumt er ein, „ist das meistens nicht so viel und außerdem hatten wir Freitag noch einen

Feiertag.“ Sonst, versichert er, herrscht hier am Tor des Auslieferungslagers schon mal dichtes Gedränge; neben den STS-Fahrzeugen müssen natürlich auch die eigenen Fahrzeuge von Werthenbach mit Ware bestückt werden. In der Tat; auf dem Hof stehen neben den beiden Renaults noch mehrere Sprinter mit der auffälligen Firmierung. Hauptunterschied ist die Beschriftung der Fahrer- und Beifahrertür: STS Transport-Logistik-Fuhrparkmanagement prangt dort in Lettern von vergleichsweise bescheidener Größe. Sommer erledigt mit den beiden Renaults mehrere Touren für Werthenbach als Dienstleister. Und macht mit der Beschriftung seiner Fahrzeuge somit eher auf seinen Kunden denn auf seine eigene Firma aufmerksam. Sommers Fahrer organisieren ihre Routen jeweils nach einer festgelegten Prioritätsfolge. Zuerst müssen die KFZ-Werkstätten versorgt werden, erst dann sind die Industriekunden dran, die Hydraulik-Komponenten, Kugellager und Flachriemen für die Fördertechnik meist auf Vorhalt bestellen. Während sich die Sonne,



oder besser gesagt; das Tageslicht eher mühsam durch die bedrohlich tief gelagerten, beinahe schwarzen Regenwolken kämpft, macht sich der erste Master auf den Weg. Erhard Strahl, Fahrer bei STS, schnappt sich noch Fahrtenbuch und einige persönliche Sachen aus dem Cockpit des zweiten blauen Master. „Der geht heute in die Werkstatt,“ erklärt Sommer. „Letzte Woche Dienstag haben wir uns für diesen Montag verabredet – zwei Tage später am Donnerstag ist an einer Kreuzung mit Stop-Schild ein LKW ungebremst hinten in unseren Master rein gekracht... Und um mir möglichst schnell einen Ersatzwagen zu stellen, hat mir das Autohaus Hasepark, unsere Vertrags-Werkstatt und Renault Pro+ Händler, ein Fahrzeug vom kooperierenden



Im Werthenbach-Lager (links unten) übernimmt STS-Fahrer Erhard Strahl am Kommissioniertisch die Teile und stellt seine Route zusammen



Zahlreiche Ablagefächer, eine Schreibunterlage mit Fixierungsmöglichkeit für Schriftstücke oder Laptop und ein fernbedienbares Navi – das Master-Cockpit ist bestens ausgestattet



Verleiher angeboten. Ohne zu zögern habe ich mich auch hier für einen Master entschieden.“ Wieso diese klare Entscheidung für die Franzosen? Sommer setzt sich ans Steuer des einstweilen nicht einsatzfähigen Fahrzeugs und führt die erstaunlich umfangreiche Ausstattung vor. „Zunächst einmal schätzen insbesondere meine Fahrer die vielen Ablagefächer und durchdachten Detaillösungen, wie den klappbaren Dokumentenhalter oder die auf der Rücksei-

Verschleißteilen nicht die kleinste Reparatur! „Überdies bestanden schon vor Gründung der STS-Transport Service GmbH recht enge Beziehungen zur Walkenhorst-Gruppe und damit zum Autohaus Hasepark im kaum vierzig Kilometer entfernten Osnabrück. Von daher gab es schon eine gewisse Präferenz für deren Hausmarke Renault.“ Und als dann der Master 2011 zum Transporter des Jahres gekürt wurde, war sich Sommer

„Als langjähriger Transport-Profi bin ich gezwungen, mich intensiv mit den Fahrzeugen auseinanderzusetzen.“

te des mittleren Sitzes angebrachte Ablage für Laptop oder Lieferscheine und weitere Unterlagen. Bewährt hat sich bei uns zudem das in einem zusätzlichen Ausstattungspaket enthaltene, anstelle des Rückspiegels unter dem Cockpit-Dach angebrachte TomTom-Navi, das per Fernsteuerung bedient wird und die Bluetooth-Freisprech-Einrichtung, mit deren Hilfe ich meine Mitarbeiter auch während der Fahrt kontaktieren kann.“

Außerdem verweist der Unternehmer auf die nicht ganz unerhebliche Laufleistung seiner Fahrzeuge. Sie liegen inzwischen bei 150.000 bis 170.000 Kilometern und bislang gab es, so beteuert er, außer dem Austausch von

seiner Sache schon ziemlich sicher. „Doch im Gegensatz etwa zum klassischen Handwerksbetrieb, der sich in erster Linie um sein ureigenes Metier kümmert, bin ich als langjähriger Transport-Profi gezwungen, mich sehr viel intensiver mit den Fahrzeugen auseinanderzusetzen. Bei den beiden deutschen Platzhirschen im Transportermarkt gab es jeweils einige Punkte, mit denen ich mich nicht so ganz anfreunden konnte; unter anderem der recht hohe Preis. Dass es auch anders geht, zeigt Renault. Außerdem baue ich auf die zuverlässige Motor-Technik, die etwa anstelle eines Zahnriemenantriebs der Nockenwelle eine Steuerkette verwendet, für die es eine lebenslange Garantie gibt.“



Tobias Sommer und das Team von STS

Keine Probleme mit seinen Fahrzeugen – das macht den Unternehmer sicher, vor drei Jahren bei Gründung seiner Firma gleich aufs richtige Pferd gesetzt zu haben. Inzwischen zählen 13 Mitarbeiter zu seinem Unternehmen. Neben Werthenbach liefert STS mit zwei weiteren Transportern für die Hubertus Wesseler GmbH aus Georgsmarienhütte Walzen, Druckplatten, Farben und Toner sowie Zubehör an Druckereien und Verlage und besorgt für die Walkenhorst-Gruppe mit insgesamt neun Autohäusern zwischen Cloppenburg und Gütersloh den internen Materialtransport. Zum Fuhrpark gehören insgesamt vier Renault Master und ein Renault Trafic, zudem sorgt bei den Touren für Wesseler häufig ein Tandem-Anhänger für ein ausreichendes Transportvolumen. Die beiden für diese Leistung vorgesehenen Master verfügen über eine Anhängerkupplung und, weil sie damit regelmäßig das Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen überschreiten, über einen digitalen Fahrtenschreiber.

Sommer legt eben, das sieht man seiner Flotte unmittelbar an, großen Wert auf eine sachgemäße Ausstattung seiner Fahrzeuge. Alle verfügen ab Werk über ein Laderaumschutz-Paket und sind mit Zurrstangen und Zurrösen ausgestattet. Zusätzlich verlegte Anti-Rutsch-Matten, Absperrbalken sowie Gurte und Netze und beispielsweise eine Vorrichtung zum Transport

von Windschutzscheiben lassen hier keine Wünsche offen. Und damit seine Fahrzeuge im Outfit seiner Kunden jederzeit einen guten Eindruck machen, ist Freitags nach getaner Arbeit Washtag: Vor Beginn des Wochenendes macht jedes Fahrzeug einen Abstecher durch die Waschstraße. Doch auch Fahrerseitig lässt der sympathische Westfale nichts auf den Zufall ankommen: Das Personal ist handverlesen und man kennt sich in nicht wenigen Fällen schon seit Jahren. Alle Fahrer besuchen in regelmäßigen Abständen Weiterbildungen zur Ladungssicherung und Gefahrgut-Transport und absolvieren Fahr- und Sicherheitstrainings. Neben den Touren im Dienste mittelständischer Unternehmen hat sich Tobias Sommer, überdies Mitglied im Bundesverband mittelständischer Wirtschaft BVMW, inzwischen noch ein zweites Standbein aufgebaut: Tagtäglich mit der Auslieferung von Betriebsstoffen und Autoteilen beschäftigt, lag für ihn die Überlegung nahe, in Dreierwalde, dem STS-Firmensitz, unter dem Label ATS-Auto Teile Sommer noch einen Stützpunkt in eigener Regie zu eröffnen, bei dem sich ortsansässige Werkstätten mit Ersatzteilen sowie ganz normale Autofahrer mit Verschleißteilen, Ölen und Pflegeprodukten versorgen können. Hier hat Sommer drei Mitarbeiter beschäftigt, die der Kundschaft kompetent beratend zu Seite stehen. Auf die Frage, wie es mit seinem Fuhrpark weiter geht, hat Sommer schon eine ganz klare Vorstellung: Im Januar 2014 wird ein weiterer Transporter den Fuhrpark verstärken. Selbstverständlich wird auch das wieder ein Master!